



Gebetsanliegen:

Motto: Wir beten um Gottes guten Geist inmitten einer Zeit der Erschütterung.

Text „Veni Creator Spiritus“

- Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft. Dein Schöpferwort rief uns zum Sein: Nun hauch uns Gottes Odem ein.
- Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt; aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.
- Dich sendet Gottes Allmacht aus in Feuer und in Sturmes Braus; du öffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund.
- Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.
- Die Macht des Bösen banne weit, schenk deinen Frieden allezeit. Erhalt uns auf rechter Bahn, dass Unheil uns nicht schaden kann.
- Lass gläubig uns den Vater sehn, sein Ebenbild, den Sohn verstehn und dir vertraun, der uns durchdringt und uns das Leben Gottes bringt.
- den Vater auf dem ewgen Thron und seinen auferstandnen Sohn, dich, Odem Gottes, Heilger Geist, auf ewig Erd und Himmel preist. Amen.

7 Thematische Schwerpunkte

1. Tröstergeist statt Geist der Entmutigung

„Komm, Tröster, der die Herzen lenkt“

Viele Menschen sind in der momentanen Situation eingeschüchtert und verzagt. Wir beten um die Kraft, neu zu hoffen.

2Tim 1:7

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

2. Geisteskraft statt Geist der Angst

„aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut“

In Folge der Coronakrise ist die Angst allgegenwärtig geworden. Wir beten um den Mut, nicht aufzugeben und sich vom Guten leiten zu lassen.

Eph 3:16

und bitte, er möge euch aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit schenken, dass ihr in eurem Innern durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt.

3. Geist der Begegnung statt Zersplitterung

„du öffnest uns den stummen Mund“

Unsere Gesellschaft leidet unter Zersplitterung. Zwischen politischen Lagern ist mitunter kaum mehr Verständigung möglich. Doch Demokratie lebt von Vielfalt und Fähigkeit zum Dialog. An Pfingsten

verstanden plötzlich alle die fremden Sprachen der Anderen. Wir beten um einen neuen Geist des Miteinander-Redens.

Gal 5:22

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung;

4. Klarheit des Geistes statt Verwirrung

„Die Macht des Bösen banne weit, schenk deinen Frieden allezeit.“

Es ist zunehmend schwer, klar zu sehen. Wir beten für Politiker, kirchliche Leiter, gesellschaftliche Entscheidungsträger um Gottes Weisheit.

Eph 1:17

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt.

5. Geist der Einheit statt Unterstellung und Misstrauen

„Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht“

Aus Social-Distancing ist mitunter tatsächlich eine Kultur der sozialen Distanzierung und des Misstrauens geworden. Wir beten um eine neue Kultur des Miteinanders in Kirche und Welt.

Eph 4:4

Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist;

6. Geist der Wahrheit statt Fake News

„und machst der Welt die Wahrheit kund“

In der heutigen Zeit ist es immer schwerer geworden, wahre von falschen Botschaften zu unterscheiden. Wir beten, dass Menschen heute ganz neu von der Wahrheit des Evangeliums getroffen werden und lernen, das Echte vom Falschen zu unterscheiden.

Joh 16:13

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird.

7. Glaubensgeist statt Unglauben

„Lass gläubig uns den Vater sehn, sein Ebenbild, den Sohn verstehn und dir vertraun, der uns durchdringt und uns das Leben Gottes bringt.“

Wir trauen Gott wenig zu. Gerade in Krisenzeiten stellt sich aber die Frage, ob der Mensch nur auf sich selbst vertraut, oder sich auf Gott wirft. Wir beten um einen neuen Geist des Glaubens in der Kirche und in unseren Ländern.

Jes 11:2

Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.